

## Protokoll

**Außerordentliche Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg**  
**Am 12. April 2021, 18:30 Uhr – 20:30 Uhr**  
**DIGITALE SITZUNG!**

- TOP 1 (18:30 Uhr) Begrüßung, Einführung**
- TOP 2 (ca.18:45 Uhr) Beschluss über die Sitzungsleitung, Beschluss über Sprecher\*innen Gruppe**
- TOP 3 (ca.18:55 Uhr) Tagesordnung, Protokoll**
- TOP 4 (ca. 19:00 Uhr) Bericht über aktuelle Situation/ Raum für Fragen u. Kurzdebatte**
- Notwendige Überarbeitung der Geschäftsordnung in einigen Punkten u.a.
    - Quartiersübergreifende Besetzung
- TOP 5 (ca. 19:40 Uhr) Vorstellung der Arbeitsgruppen u. aktuelle Themen**
- AG Selbstverständnis
  - AG Verkehr
  - AG Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 6 (ca. 20:00 Uhr) Aktuelles aus den Quartieren**
- Aus dem Quartier Vogelhüttendeich
    - Fußweg am Ernst- August- Kanal
    - Parkende Fahrzeuge am Ernst- August- Stieg
    - Brücke Hafенrandstraße über den Ernst- August- Kanal
  - Weitere Themen
- TOP 7 (ca. 20:10 Uhr) Rückmeldungen aus dem Bezirksamt**
- TOP 8 (ca. 20:15 Uhr) Termine, Sonstiges**
- **Nächste Sitzung am Mi. 05.05.2021!**
  - **Thema der nächsten Sitzung zur Vorbereitung**
    - Frau Kiflu vom BI Elbinseln referiert zum Projekt „StoP- Stadtteile ohne Partnergewalt“
    - Soziale Themen aus der „Coronazeit“

**Ende um 20:30 Uhr**

### **TOP 1: Begrüßung**

Andreas Schwarz begrüßt zur digitalen außerordentlichen Sitzung und gibt eine kurze Einführung zur Nutzung von Zoom. Es wird vorgeschlagen, dass die anwesenden Gäste ihren Namen um den Zusatz (Gast) erweitern, um eine bessere Übersicht zwischen Gästen und Beiratsmitgliedern zu haben.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Mit 11 von 13 stimmberechtigten Quartieren ist der Beirat beschlussfähig.

### **TOP 2: Beschluss über die Sitzungsleitung, Beschluss über Sprecher\*innen Gruppe**

- Andreas Schwarz stellt sich für die heutige Sitzung als Sitzungsleitung zur Verfügung, Es wird abgestimmt.

#### **11 Ja- Stimmen, keine Gegenstimmen**

S. Weimer übernimmt das Zeitmanagement, Christine Hill das Protokoll und die Redeliste.

- Um weiterhin aktiv und geschäftsfähig zu sein so lange es keinen amtierenden Vorstand gibt, wird vorgeschlagen, eine Gruppe aus Sprecher:innen zu gründen, die kommissarisch bis zur nächsten Sitzung die Geschäfte des Beirates führen und vertreten. Außerdem bereitet die Gruppe zusammen mit der Geschäftsstelle die nächste Sitzung vor. Zur Verfügung stellen sich folgende Personen aus dem Gremium:

Liesel Amelingmeyer  
Neele Singh  
S. Weimer  
Andreas Schwarz  
Muhammed- Emre Kaya  
Philip Holler

#### **11 Ja- Stimmen, keine Gegenstimmen**

Zu Beginn der nächsten Sitzung am 05.05.2021 werden die Sitzungsleitung und die Sprecher:innen erneut bestimmt und beschlossen.

### **TOP 3: Tagesordnung, Protokoll**

- Keine Anmerkungen/ Ergänzungen zur Tagesordnung.
- Die Sitzung am 17.03. wurde durch Antrag zur Geschäftsordnung abgebrochen. Es wurde kein Protokoll erstellt. Ein Antrag zur Einberufung einer außerordentlichen Sitzung wurde besprochen und im Anschluss an die abgebrochene Sitzung gestellt.

#### **TOP 4: Bericht über aktuelle Situation/ Raum für Fragen und Kurzdebatte**

Im Nachgang an die aufgrund von Unstimmigkeiten abgebrochene letzte Sitzung vom 17.03. wurde die heutige außerordentliche Sitzung einberufen. Dieser Tagesordnungspunkt soll kurz über die Situation aufklären und Diskussionsbedarf entgegennehmen.

Vorschlag: Zukünftig wird über das Thema, wie es im Beirat weiter geht, in der „AG Selbstverständnis“ beraten. Von einigen Mitgliedern wird dieser Punkt hinterfragt, mit der Begründung, dass auch das gesamte Gremium sowie die Öffentlichkeit Interesse an der Debatte haben. Ob eine Diskussion in großer Runde zielführend ist, wird ebenfalls in Frage gestellt.

Ferner soll zunächst die rechtliche Situation geklärt werden. Ziel ist, auch in Zukunft vertrauensvoll mit dem Regionalausschuss und der Bezirksversammlung zusammenzuarbeiten und eine Verfahrensweise zu finden, bei der eine Situation, wie die vorliegende, nicht mehr auftritt.

Herr Rudolph weist darauf hin, dass sich in der Zwischenzeit der Bezirksamtsleiter Herr Falko Droßmann mit einem Schreiben an die Vorsitzende der Bezirksversammlung, Frau Meryem Çellikol gewandt hat. Sie wurde gebeten, zwischen den Beteiligten zu vermitteln. Es ist davon auszugehen, dass Frau Çellikol sich mit dem Beirat in Verbindung setzen wird. In diesem Zusammenhang können dann auch weitere Fragen z.B. bezüglich der Änderungen in der Geschäftsordnung des Beirates aufgegriffen werden.

Hierzu gibt es sowohl positive als auch kritische Meinungen aus dem Gremium. Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, ein vorbereitendes Gespräch innerhalb der nun interimsmäßig gewählten Sprecher:innen Gruppe zu führen und ggf. die weitere Kommunikation mit Frau Çellikol zu übernehmen.

Darüber hinaus wird es als wichtig angesehen, sich möglichst zeitnah zu konstituieren und die ausstehenden Vorstandswahlen durchzuführen.

Philip Holler schlägt vor, über den Punkt, die Kommunikation an die Sprecher:innengruppe abzugeben, zu beschließen.

**Es wird ein Meinungsbild (alle anwesenden) eingeholt:**

**Ja- Stimmen: 13**

**Nein- Stimmen: 1**

**Enthaltungen: -**

- **Quartiersübergreifende Besetzung**

- Es wird vorgeschlagen zum jetzigen Zeitpunkt davon abzusehen, Geschäftsordnungsänderungen zu machen, solange kein Vorstand gewählt ist. Außerdem sollten die Änderungsvorschläge im Vorfeld ausgearbeitet und an alle Mitglieder verschickt werden. Der Punkt wird somit zurückgezogen bzw. verschoben. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass „gemäß der Geschäftsordnung“ nicht festgeschrieben ist, dass die Quartiersvertreter:innen in den jeweiligen Quartieren, für die sie kandidieren, wohnhaft sein müssen. Demgegenüber heißt es dennoch „der Beirat besteht aus 14 Mitgliedern, je einem aus den 14 Quartieren [...§1]“. In den letzten Jahren war dies nicht

immer zwangsläufig der Fall. Der derzeitige Regionalausschuss hat bei den letzten Beiratswahlen beschlossen, nur Bewerber:innen mit Wohnanschrift im jeweiligen Quartier zuzulassen. Im Beirat wird das Durchsetzen dieser Regelung kritisch gesehen, da so z.B. bei einem Bewerber:innen- Überhang in einem bestimmten Quartier Menschen, die sich ehrenamtlich im Beirat engagieren wollen, automatisch ausgeschlossen werden und nicht z.B. im Nachbarquartier kandidieren und eingesetzt werden können.

### **TOP 5: Vorstellung der Arbeitsgruppen und aktuelle Themen**

Aus Zeitgründen wird dieser TOP nach kurzer Beratung zurückgestellt bzw. vertagt. Es geht weiter mit TOP 6.

### **TOP 6: Aktuelles aus den Quartieren**

- Aus dem Quartier Vogelhüttendeich

- Fußweg am Ernst- August- Kanal

Der Fußweg am Kanal ist nicht befestigt und sehr häufig verschlammt, besonders auf Höhe der Straße „Ilenbrook“. Außerdem bilden sich aufgrund der Senken große Regenpfützen, so dass das Passieren z.T. behindert wird. Es wird vorgeschlagen, den Weg an entsprechenden Stellen auszugleichen. Es wird auf weitere Stellen am gleichen Fußweg verwiesen, die zwar nicht im gleichen Quartier liegen, aber ebenfalls dringend ausbesserungsbedürftig sind.

- Parkende Fahrzeuge am Ernst- August- Stieg

Seit längerem ist zu beobachten, dass die Straße „Ernst- August- Stieg“ vermehrt von Fahrzeugen und LKW zugeparkt wird. Dies führt dazu, dass Verkehr, der in die Straße einfährt, die vorhandene „90° Kurve“ nicht ausreichend einsehen kann und es zu teilweise gefährlichen Situationen mit dem Gegenverkehr kommt. Es wird die Frage nach einem möglichen Parkverbot gestellt, um die Situation vor Ort zu entschärfen.

- Brücke Hafenrandstraße über den Ernst- August- Kanal

Da die Brücke sich zum Rest der Fahrbahn etwas absetzt, fungiert sie an dieser Stelle wie eine „Rampe“. Dies hat zur Folge, dass die Lärmintensität durch passierende Fahrzeuge deutlich zunimmt. Da die Strecke besonders viel LKW- Verkehr aufnimmt, ist der entstehende Lärm für das angrenzende Wohngebiet nicht zumutbar. Es wird vorgeschlagen, das Niveau der Straße entsprechend anzugleichen, um den vorhandenen „Huckel“ zu beseitigen. Idealerweise sollte die Straße auch mit so genanntem „Flüsterasphalt“ versehen werden.

➤ Ergänzende Anmerkung aus dem Quartier:

Im Reiherstiegviertel kontrolliert die Polizei mittlerweile vermehrt Falschparkende. Der LBV gibt an, ab dem nächsten Jahr diesbezüglich auch mit eigenem Personal im Reiherstiegviertel tätig zu werden.

Herr Rudolph (Bezirksamt Mitte) weist darauf hin, dass o.g. Punkte (und Ähnliches aus den Quartieren) jederzeit auch direkt an ihn per Mail geschickt werden können. Zu Punkt 2 „Parkende Fahrzeuge am Ernst- August- Kanal“ wird auf die Polizei verwiesen, die für das Erlassen von Park- und Halteverbote zuständig ist. Ferner wird hier der Weg über eine Empfehlung an den Regionalausschuss empfohlen. Ebenso für den folgenden Punkt, „Brücke Hafenrandstraße“ für die der LSBG zuständig ist.

• **Weitere Themen**

- Lutz Cassel (Gast, ehem. Vorsitzter) weist in Bezug auf den ersten Punkt aus dem Quartier Vogelhüttendeich (Fußweg am Kanal) darauf hin, dass bereits früher im Beirat die Arbeit der Quartiersvertreter:innen als quartiersübergreifend verstanden wurde. Schon in der Vergangenheit haben sich die Vertreter:innen nicht ausschließlich um „ihr“ Quartier gekümmert, sondern die Arbeit im Beirat für den gesamten Stadtteil betrachtet. Dies ist besonders bei verkehrspolitischen Themen wichtig, um ggf. ein Gesamtverkehrskonzept für Wilhelmsburg im Auge zu behalten.
- Volker Schenk (SPD- Fraktion) bestätigt die genannten Punkte und bemängelt den Zustand der Wege ebenfalls. Das Befahren der unbefestigten Wege mit Fahrzeugen der zuständigen Gartenbaubetriebe sei darüber hinaus nicht förderlich für deren Zustand. Herr Rudolph wird gebeten, diese Nachricht an die zuständige Stelle weiterzugeben. Zum Punkt der parkenden Fahrzeuge im Ernst- August- Stieg wird ergänzt, dass es sich häufig um LKW- Fahrer:innen handelt, die sich im anliegenden Supermarkt „Aldi“ versorgen. Deshalb sollte der Punkt um die Ausweisung geeigneter Stellflächen (z.B. oberhalb des Ernst- August-Stiegs bei den alten Zollgebäuden) erweitert werden.

An der im dritten Punkt benannten Brücke gibt es Schallschutzwände. In Anbetracht des Alters und der angesprochenen Lärmbelastung sollten diese auf Ihre Funktionalität überprüft werden. Möglicherweise ist eine Ausbesserung des Lärmschutzes insgesamt notwendig.

Als ergänzender Punkt aus dem Quartier wird eingebracht, dass in der Vergangenheit an dem kleinen Verbindungsweg zwischen Ernst- August-Stieg und der „Ernastraße“ Trauerweiden gepflanzt, die dann vor ca. drei Jahren beim Zurückschneiden „totgeschnitten“ wurden. Vielleicht können die inzwischen beseitigten Trauerweiden im Rahmen der Wegeausbesserung ebenfalls wieder angelegt werden.

- Aus dem Quartier „Schwentnerring“: Im Quartier Schwentnerring gibt es einen ebensolchen Fußweg, der Hauptfußweg der von der Neuenfelder Straße aus ins Quartier reicht. Dieser Fußweg war in der Vergangenheit bereits Thema im Regionalausschuss. An einigen Stellen wurde er ausgebessert. Leider ist der Zustand nach wie vor schlecht und nicht zufriedenstellend. Eine Instandsetzung ist auch hier wünschenswert. Darüber hinaus ist die Parksituation an den Straßen (Zebrastreifen), die durch den „Ring“ verlaufen ebenfalls bedenklich. Die Fahrzeuge stehen z.T. so eng an den Zebrastreifen, dass Passanten, vor allem Kinder, die am Zebrastreifen stehen, durch die herannahenden Fahrzeuge nicht gesehen werden. Dies wurde bereits ans PK weitergegeben. Leider ist keine Resonanz erfolgt.
- Im Quartier Alt- Kirchdorf gibt es eine ähnliche Thematik an der Hövelpromenade. Von der Schulzenbrücke kommend nach links abzweigend ist der Fußweg längsseitig der Dove- Elbe ebenfalls in sehr schlechtem Zustand. Auch hier ist bereits eine Meldung ans Bezirksamt erfolgt, bisher wurden jedoch keine Maßnahmen zur Ausbesserung des Weges unternommen.

Herr Rudolph bittet um entsprechende Emails/Weiterleitung zu den einzelnen Punkten.

#### Frage aus dem Plenum:

Wie ist der Stand bezüglich der Empfehlung der „Falschparkerproblematik“ am Inseipark? Die Empfehlung wurde 2017 in die Bezirksversammlung eingereicht. Aus dem Quartier wird berichtet, dass die Polizei hier bereits verstärkt das Falschparken kontrolliert. Die möglicherweise bestehende Drucksache zur Empfehlung wird durch die Geschäftsstelle herausgesucht und ggf. an den Fragesteller weitergeleitet.

#### Aus dem Plenum:

Die Straßenbelege in Wilhelmsburg sind derzeit an vielen Stellen sehr schlecht. Es gibt zurzeit keinen „Wegewart“ mehr.

Momentan sind außerdem Beamt:innen aus dem PK 46 (Harburg) in Wilhelmsburg unterwegs, die verstärkt auf die Parksituation achten, da das PK 44 (Wilhelmsburg) dies derzeit personell nicht leisten kann. Es wäre ebenso wünschenswert, dies durch eine weitere Fahrradstaffel unterstützen zu lassen, um auch den Fahrradverkehr entsprechend zu ordnen.

### **TOP 7: Rückmeldungen aus dem Bezirksamt**

- **Brücken am Callabrack (Quartier Finkenriek/Siebenbrüderweide)**

Die zentrale Brücke wird vom LSBG repariert. Der Regionalausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass auch die kleine Brücke direkt an der Straße „am Callabrack“ wiederhergestellt werden soll.

- **Deichrückverlegung Ellerholz (Quartier Goetjensort/Moorwerder)**



Der LSBG wird zu dem gewünschten „runden Tisch“ einladen. Es wird darauf geachtet, dass die betreffenden Institutionen, der Regionalausschuss, Beirat und die betroffenen Anwohner:innen hinzugezogen werden. Vermutlich wird der Termin digital stattfinden.

Aus dem Quartier wird der Wunsch geäußert, zusätzlich eine:n Referent:in in den Beirat einzuladen, um sich das Verfahren vorstellen zu lassen. Es wird kritisiert, dass die Einwohner:innen am Einlagedeich nicht zu dem Thema informiert wurden. Es gab in der Vergangenheit keine offizielle Einladung durch den LSBG hierzu. Die Maßnahmen bedeuten für die Anwohner:innen und Flächen jedoch deutliche Auswirkungen.

## **TOP 8: Termine, Sonstiges**

- **Nächste Sitzung am 05.05.**
- **Thema der nächsten Sitzung zur Vorbereitung**
  - Frau Kiflu vom BI Elbinseln referiert zum Projekt „StoP- Stadtteile ohne Partnergewalt“

Frau Kiflu ist beauftragt, die Entwicklung der Partnergewalt im Stadtteil zu beobachten und über das Thema aufzuklären. Hierzu ist die Unterstützung von Institutionen und Nachbar:innen notwendig. Die Quartiersvertreter:innen werden gebeten, sich im Vorfeld bereits Gedanken zum Thema zu machen und diese in die kommende Sitzung einfließen zu lassen.

Ein Hinweis wurde per Email bereits rumgeschickt. Weiteres Material zum Thema wird mit der Einladung zur nächsten Sitzung verschickt.

- Soziale Themen aus der „Coronazeit“

Es besteht der Wunsch, Raum für soziale Themen aus dem Stadtteil einzurichten, da diese besonders in Zeiten der Pandemie an Bedeutung gewonnen haben.

Aus dem Plenum:

- Kann Herr Droßmann in die nächste Sitzung eingeladen werden, um über die Zukunft des Beirates zu sprechen?
- Bitte eine Kontaktliste (intern) für die Quartiersvertreter:innen erstellen. Wird gemäß DSGVO bezüglich der Zustimmung noch einmal abgefragt.  
[Anm.10.05.2021: Ist bereits erfolgt.]
- Es wird angeregt, einen „Pressepiegel“ zum Beirat an die Quartiersvertreter:innen zu schicken. Artikel können per Mail an die Geschäftsstelle geschickt werden.

- Die Unterlagen zur Planfeststellung zum Bau der A26 liegen im Bezirksamt-Mitte (Caffamacherreihe) aus.  
Infos (auch bezüglich Einwendungen) unter [www.verkehrswende-hamburg.net](http://www.verkehrswende-hamburg.net)
- Terminhinweis: Mo., 26.4., 18 Uhr, Informationsveranstaltung im Internet über den Stand der Planung für die Elbinsel-CampusSchule, Link kurz vorher über die BSB (Schulbehörde).

Protokoll:

Christine Hill  
Geschäftsstelle des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg  
Bürgerhaus Wilhelmsburg  
Mengestraße 20  
21107 Hamburg  
Mail: [stadtteilbeirat@buewi.de](mailto:stadtteilbeirat@buewi.de)